

Biotop- und Nutzungstypen

Gewässer

F2 Künstlich angelegte Fließgewässer

F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung

S1 Natürliche bis naturferne Stillgewässer

S133 Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah
SU00BK Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Gewässern^{2) *)}

Röhrichte und Seggenrieder

R1 Großröhrichte

R111 Schilf-Landröhrichte
GR00BK Landröhrichte^{2) *)}

R113 Sonstige Landröhrichte
GR00BK Landröhrichte^{2) *)}

R121 Schilf-Wasserröhrichte
VH00BK Großröhrichte^{2) *)}

Artenreiches, extensiv genutztes Grünland

G2 Extensivgrünland

G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
LR6510 Magere Flachland-Mähwiesen^{1) 2)}

Säume und Ruderafluren

K1 Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe

K11 Artenarme Säume und Staudenfluren

K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte

Wälder und Gehölzstrukturen

B1 Gebüsche und Hecken

B112 Mesophile Gebüsche / Hecken
WX00BK Mesophile Gebüsche, naturnah²⁾

B116 Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte

B3 Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen

B312 Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung

W1 Waldmäntel

W12 Waldmäntel trocken-warmer Standorte

L1 Standortgerechte Laub(misch)wälder trockener bzw. trocken-warmer Standorte

L112 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte
9170 mittlere Ausprägung

L3 Standortgerechte Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder

L312 Schluchtwälder
9180* mittlere Ausprägung

L5 Standortgerechte Auenwälder und gewässerbegleitende Wälder

L521 Weichholzaunenwälder
WA91E0* junge bis mittlere Ausprägung^{1) 2) *)}

L522 Weichholzaunenwälder
WA91E0* alte Ausprägung^{1) 2) *)}

L533 Hartholzaunenwälder
WA91F0 alte Ausprägung^{1) 2) *)}

Zusatz a Grauerlen (*Alnus incana*)
s Silberweiden (*Salix alba*)

L7 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder

L712 einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung
L721 gebietsfremder Baumarten, junge Ausprägung
L722 gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung
L723 gebietsfremder Baumarten, alte Ausprägung

Vegetationsfreie/-arme Standorte

O6 Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen

O641 Ebenereidige Abbaufelder aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern

Uferbefestigung mit Pionierv egetation

G4 Tritt- und Parkrasen

Intensive, landwirtschaftlich genutzte Flächen

A1 Bewirtschaftete Äcker

A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

Siedlungsbereich, Industrie-/Gewerbeflächen und Verkehrsanlagen

X2 Industrie- und Gewerbegebiete

X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete

V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege

V332 unbefestigt, bewachsen

1) FFH-Lebensraumtyp nach Anhang I FFH-Richtlinie
2) Typ nach Biotopkartierung Bayern
*) §30/Art. 23-Biotop: geschützt nach Art. 23 BayNatSchG/ §30 BNatSchG

Schutzgebiete und -Objekte

Biotopkartierung Bayern mit Nummern

FFH-Gebiet Salzach und Unterer Inn: 7744-371

SPA-Gebiet Salzach und Inn: 7744-471

Naturschutzgebiet Unterer Inn: NSG-00094.01

Naturdenkmal Kastanienallee: ND-02540

Bodendenkmale

Baudenkmale

Flurstücksgrenzen

Landkreisgrenze

Grenze der Bilanzierung Insel-Nebenarmystem/Umgehungsgerinne

Engeres Untersuchungsgebiet

Weiteres Untersuchungsgebiet

Sonstiges

Flusskilometer Inn

Eingriffsbedingter Flächenanspruch

Darstellung des Insel- Nebenarmsystems

Dauerhafter Flächenverlust durch bauliche Maßnahmen

Kein Flächenverlust

Anschlaglinie Mittelwasser Insel-Nebenarmsystem (MQ)

Nicht flächenhaft bewertbare Konflikte für Pflanzen und Tiere

Baubedingte Beunruhigung

Baubedingt vorübergehende Staubdepositionen

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)						
Biotop- und Nutzungstyp (FFH-Duck, §30)	Wertpunkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Art der Beeinträchtigung	Dauerhafter Eingriff	
					Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP
A11	2	0	1,0	Versiegelung	510	1.020
B116	7	0	1,0	Versiegelung	731	5.117
K11	4	0	1,0	Verlust	2.046	8.184
L521-WA91E0*a	13	0	1,0	Verlust	30.878	401.414
L521-WA91E0*s	13	0	1,0	Verlust	4.0882	53.144
L522-WA91E0*s	15	0	1,0	Versiegelung	25	375
	15	0	1,0	Verlust	4.882	73.230
L712	8	0	1,0	Verlust	2.715	21.720
L722	6	0	1,0	Verlust	53.268	319.608
L723	8	0	1,0	Verlust	639	5.112
	8	0	1,0	Versiegelung	5	40
W12	9	0	1,0	Verlust	15.567	140.130
Gesamtkompensation					117.468	1.043.865

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:					
Pflanzen					
Beeinträchtigungen • Verlust von je einem Wuchsort der Bergulme, der Schwarzpappel, des Bärlauchs und des Gelben Buschwindröschens. • Baubedingte, Beeinträchtigung einer mageren Salbei-Glatthaferwiese durch vorübergehende Staubdeposition (Nährstoffanreicherung). Vermeidungsmaßnahme notwendig.					
Positive Wirkungen • Tiefliegende Weichholzaue: Entwicklung von Auenstandorten mit typischer Überflutungscharakteristik, die für den langfristigen Bestand von Silberweidenauen nötig sind und in dieser Form am unteren Inn nicht bestehen.					

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:					
Tiere					
Beeinträchtigungen • Potenzielle Beeinträchtigung des Bibers und des pot. vorkommenden Fischotters sowie von Amphibien durch Faieneffekte auf Baustellen. Vermeidungsmaßnahmen notwendig • Potenzielle, baubedingte Tötung von Vogel- und Waldfliegenarten bei Fällungen sowie von Haselmaus, Zauneidechse, pot. vorkommender Askulapnatter und Schlingnatter durch Baufeldreimachung, Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich. • Potenzielle baubedingte Tötung und Lebensraumverlust der FFH-Art Scharlachkäfer (einschl. Larvalstadien) durch Lebensraumverluste (Totholzfallung). Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. • Potenzielle Störung der nachgewiesenen, streng geschützten Baumfliegenarten bei Quartiernutzung in Baufeldhöhe sowie von Brutvögeln durch zeitlich begrenzte Beunruhigung, Erschütterung und Lärm. Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen erforderlich • Verlust von mehreren pot. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Waldfliegenarten durch Fällung von bedeutenden Hohlenbäumen. Bauzeitenregelung und CEF-Maßnahmen erforderlich. • Potenzielle Gefährdung einwandernder Amphibien und Reptilien durch Überfahren, für Reptilien auch aufgrund der Lockwirkung von Steinmaterial als Sonnenplatz. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. • Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten der Haselmaus im Waldstreifen direkt südöstlich und westlich des Ackers. Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen erforderlich. • Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Brutvogelarten der Gilde der Wald- und Waldrandvögel bzw. Arten des Halboffenlandes wie z.B. Grünspecht, Halsbandschnäpper, Waldkauz und Pirol. CEF-Maßnahmen für Höhenbrüter, z.B. Waldkauz, erforderlich. • Verlust v. Fortpflanzungs- u. Ruhestätten d. Zauneidechse südwestlich a. d. Acker angrenzend, der pot. vorkommenden Askulap- u. Schlingnatter, außerdem v. Blindschleiche und Ringelnatter. CEF-Maßnahmen erforderlich. • Mögliche baubedingte Beeinträchtigung der Insektenfauna des mageren Offenlandes durch Staubdeposition des Baustellenverkehrs auf der Flachlandmähwiese. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.					
Positive Wirkungen • Insel-Nebenarmssystem: Entstehung wertvoller Schlüsselhabitate für rheophile Fischarten durch gewässertypische Strukturen wie angeströimte Kiesbänke und Flachwasserzonen auf großer Länge bzw. Fläche im dafür relevanten Stauwurzelbereich mit stärkeren Wasserschwankungen • Altarmstruktur: Schaffung von Reproduktionshabitaten (Laich- und Jungfischhabitaten) für phytophile bzw. litho-/phytophile Fischarten sowie von hochwertigen Winterhabitaten, auch für rheophile Arten. • Reptilienarten wie die Ringelnatter und weitere Amphibienarten werden von der Wasserfläche profitieren. • Tiefliegende Weichholzaue: Entwicklung von Auenstandorten mit typischer Überflutungscharakteristik und typischen Auenfauna. Im Pionierstadium großes Lebensraumangebot für Pionierarten wie Flussuferläufer und Flussregenpfeiler, Laufkäferarten u.a..					
Wasser					
Beeinträchtigungen • Vorübergehende, geringe Erhöhung der Feinsedimentkonzentration im Inn aufgrund geplanten Wiederfreisetzens von Feinsedimenten bei Geländegestaltung. Keine erheblichen Auswirkungen erwartet. • Keine Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt.					
Positive Wirkungen • Gewässer- und auenökologische Restrukturierung des Inns in Stauwurzelbereich mit Neugestaltung inntypischer Gewässererelemente wie Wechselwasserzonen, Flachufer					
Boden					
Beeinträchtigungen • Bauzeitlicher, temporärer Verlust der Bodenfunktionen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche; die relevanten Bodenfunktionen werden nach Rekultivierung wieder vollumfänglich hergestellt. • Dauerhafte Verluste entstehen für naturnahe Waldaueböden durch Inanspruchnahme von Wald für die Gewässerentwicklung. Im künftigen Auwald jedoch Wiederentwicklung der Bodenfunktionen im Laufe der Zeit. Geringfügiger Verlust durch Versiegelung mit Wegen, jedoch kein Verlust des ackergenutzten Oberbodens, da externe Wiederverwendung vorgesehen.					
Klima/Luft					
• Keine nachhaltige Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Betrieb von Baumaschinen und LKW-Verkehr.					
Landschaftsbild/Erholung					
Beeinträchtigungen • Bauzeitliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes sowie von Sichtbeziehungen durch Waldverlust, Baustellenbetrieb und offenes Baufeld. • Während der Bauzeit Vollsperrung des Innradwegs Richtung Simbach. Umleitung vorgesehen. • Temporäre kurzzeitige Behinderungen durch Baustellenverkehr auf dem Römeradweg und der Via Nova. Der Übergang über das Kraftwerk bleibt während der ganzen Bauzeit möglich.					
Positive Wirkungen • Das linksseitige Innufer wird mit der Wasserfläche des Nebenarms und seinen Kiesuffern vor der späteren, grünen Kulisse eines naturnahen Silberweidenwaldes ein hochwertiges, inntypisches Landschaftsbildelement darstellen. • Entwicklung eines naturbezogenen Erholungsraumes mit neuen Erlebnismöglichkeiten.					

Plangrundlage:			
D			
C			
B			
A			
Änd.	Datum	Name	Bemerkungen
Projekt:		Planner: Legende	
Planer:			
Verbund <small>Innwerk AG Schulstraße 2 D-84533 Stammham</small>		Zauner GmbH <small>Technisches Büro Zauner GmbH Marktstraße 35, A-4090 Engelhartszell ezell@ezb-fluss.at</small>	
	Landschaft + Plan • Passau <small>Passauer Str. 21, D-94127 Neuburg a. Inn info@landschaftundplan-passau.de</small>		
Plan-Nr.: 11.2.5.2	Innkraftwerk Ering-Frauenstein Durchgängigkeit und Lebensraum Insel-Nebenarmsystem		
Maßstab: 1:2.500	Landschaftspflegerischer Begleitplan		
Gez: 09.03.2016	Böhme	Legende - Bestands- und Konfliktplan	
Gepr: 09.03.2016	Herrmann		
Ges: 09.03.2016	Herrmann		
KKS-gepr:			
Freigabe:			
Freigabe: AHP Fachbereich:	Plangröße:	Maßstab:	CAD-Anwendung:
			GSD:
			G51F0:
Fremdfirmen-Nr.	Aufstellungsart:		Blatt von Blättern
SKS	Projekt-Nr.	Ersteller	Zählteil
GA	Funktion/Bauwerk	Aggregat/Raum	AN
FO	F1	F2	F3
FN	A1	A2	AN
A3	A4	A5	A6
AN	A7	A8	A9
A10	A11	A12	A13
A14	A15	A16	A17
A18	A19	A20	A21
A22	A23	A24	A25